

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN



Aktuell



25 Franken 2023 der Schweiz
„Schweizer Sprachenvielfalt“

Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht:

Teil 2 der Serie: Entsteht ein neuer Goldstandard in Europa?

Antike Numismatik:

Kleine numismatische Kaisergeschichte (Teil 49): Constantius II.

Die besondere Medaille:

Hungermedaillen

BEWERTUNGEN:

45 Seiten:

Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Euro-Münzen von Andorra bis Litauen, deutsche Euro-Münzen, 2-Euro-Sondermünzen

Verbrieftes Münz- und Bergrecht: Die Goldene Bulle von 1357



WORLD & ANCIENT COINS PLATINUM SESSION™ & SIGNATURE® AUCTION

NYINC – New York | January 8 & 16-17

Highlights from Our Official NYINC 2024 Auction
View all lots and bid at [HA.com/3113](https://www.ha.com/3113) and [HA.com/3114](https://www.ha.com/3114)



ZEUGITANA. Carthage. Ca. 270-260 BC.
AV trihemistater
NGC AU 5/5 - 4/5, Fine Style
From the *Wetmore Collection*



Quintus Labienus, rebel Imperator
(40-39 BC). AR denarius
NGC Choice AU 5/5 - 2/5



Marc Antony as Triumvir (43-31 BC),
with Lucius Antonius. AV aureus
NGC Choice XF 5/5 - 2/5



Russia: Nicholas II gold
Specimen Imperial of 10 Roubles 1896-AF
SP62 PCGS



Great Britain: George III gold
Proof Pattern 2 Guineas 1773
PR64 Cameo NGC



Great Britain: George III silver
Proof Pattern "Three Graces" Crown 1817
PR63 Cameo NGC



Romania: Carol I gold
Proof Pattern 20 Lei 1868
PR62 Ultra Cameo NGC



Great Britain: Charles II silver
Pattern "Petition" Crown 1663
MS62 NGC



Great Britain: Henry III (1216-1272) gold
Penny of 20 Pence ND (c. 1257)
UNC Details NGC

not actual size

Inquiries:

Heritage Auctions Europe Cooperatief U.A.

Jacco Scheper | Managing Director | +31-(0)30-6063944 | JaccoS@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH
LONDON | PARIS | GENEVA | BRUSSELS | AMSTERDAM | HONG KONG

Always Accepting Quality Consignments in 50+ Categories
Immediate Cash Advances Available
1.75 Million+ Online Bidder-Members

HERITAGE
AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST
NUMISMATIC AUCTIONEER

Vorwort

Wo geht er hin ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

Achtung!

Am 30. Januar 2024 wird das 2-Euro-Stück „Mecklenburg-Vorpommern“ ausgeliefert.



Wir wünschen allen
unseren Lesern und Kunden
schöne Weihnachtsfeiertage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Team
des Zaltenberg
Gieß Verlags

... der Goldpreis? Am 24. November 2023 stieg der Goldpreis über 2000 US-Dollars bzw. 1830 Euro für die Feinunze. Über den November gemittelt bewegte er sich deutlich über 1800 Euro und erreichte am 29. Oktober sogar ein Jahreshoch von 1899 Euro für die Feinunze. Die Versicherung der Europäischen Zentralbank und der US-Notenbank, die zuletzt zur Inflationsbekämpfung deutlich gestiegenen Zinsen würden für längere Zeit auf hohem Niveau verharren, wird von Investoren mit Skepsis betrachtet.

Die Kombination aus minimalem wirtschaftlichen Wachstum und steigenden Staatsschulden – in anderen Euro-Ländern noch stärker als in Deutschland – lassen für die Euro-Zone erwarten, daß sich die Zinsen im kommenden Jahr 2024 wieder in die andere Richtung bewegen. In der wachsenden Staatsverschuldung sehen die meisten Analysten den Hauptgrund dafür, daß sowohl in den Vereinigten Staaten von Amerika als auch in der Euro-Zone ein Kurswechsel in der Geldpolitik bevorsteht. Die hohe und noch weiter steigende Verschuldung können die Staaten nur mit niedrigeren Zinsen überhaupt bewältigen. Daher appellieren Politiker als auch führende Vertreter der Wirtschaft immer deutlicher an die Notenbanken, die Zinsen allmählich zu senken, um in den USA eine Rezession zu verhindern, und in der Euro-Zone einen möglicherweise noch stärkeren Rückgang des Wachstums wenigstens abzumildern.

Anleger und Sparer können daraus schlußfolgern, daß die Inflation sehr wahrscheinlich auf längere Sicht deutlich über zwei Prozent verharren wird. In Zukunft bieten außerdem Staatsanleihen niedrigere Renditen. In der Euro-Zone gilt derzeit ein Zins von vier Prozent. Hier könnte ein Zins-Rückgang die Inflation stärker anschieben als in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das könnte Anleger animieren, mehr Gold ins Depot zu legen. Sinken die Zinsen, dann könnte sich nach Meinung von Analysten der Preis für die Feinunze Gold 2024 in Richtung 2500 Dollars bewegen. Aufmerksame Marktbeobachter wissen aber auch, daß Analysten mit ihren Prognosen nicht selten daneben lagen, meint

Ihre Redaktion

„Münzen & Sammeln“

MÜNZEN &
PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN
SAMMELN

Die Februar-Ausgabe erwartet Sie
ab 26. Januar 2024 am Kiosk.

Jetzt Tickets kaufen!

Buchen Sie Ihre Tickets online

unter **worldmoneyfair.de** und
sichern Sie sich Ihren Preisvorteil



World
Money
Fair 24

2. - 4. Februar 2024
Estrel Congress Center, Berlin



Seite 18:
Verbrieftes Münz- und Bergrecht –
Die Goldene Bulle von 1357

Seite 8:
25 Franken 2023 „Schweizer Sprachenvielfalt“

Seite 22:
Hungermedaillen

Seite 26:
Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 2:
Entsteht ein neuer Goldstandard in Europa?



Seite 30:
Kleine numismatische Kaisergeschichte, Teil 49:
Constantius II. (337–361)



Seiten 72, 96, 109, 111
Bewertungen der deutschen Münzen (1871–1945),
der Euro-Münzen von Andorra bis Litauen sowie
aller 2-Euro-Sondermünzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Mittelalter: Verbrieftes Münz- und Bergrecht –
Die Goldene Bulle von 1357 regelte bis 1806 Königswahlen und
ist seit 2013 Teil des Weltkulturerbes18

Die besondere Medaille:
Hungermedaillen22

Weltmünzenatlas: Nepal.....24

Gold: Der Glanz des Goldes aus Sammlersicht, Teil 2:
Entsteht ein neuer Goldstandard in Europa?26

Antike Numismatik: Kleine numismatische
Kaisergeschichte, Teil 49: Constantius II. (337–361)30

Antike Numismatik: Als die mächtigen Städte
Phönikiens und Syriens autonom wurden33

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen37

Nachrichten: Aktuelles und Informatives
für Münzen- und Medailensammler53

Inhaltsverzeichnis 202367

Die besondere Münze: Prämienmünzen von
Brandenburg-Ansbach-Bayreuth65

Bewertungen: Deutsche Münzen (1871–1945)72
Euro-Münzen von Andorra bis Litauen96
Deutsche Euro-Münzen109
2-Euro-Sondermünzen111

117 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
Sowjetische Besatzungsausgabe
für die Mandschurei von 1945118

Geldscheinporträts:
Lessja Ukrajinka120

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler121

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends
und Wissenswertes für Papiergeldsammler123

Finanzgeschichte: Aufwertung, Teil 1:
Das Reich entledigt sich seiner Schulden129

Notgeld: Wertbeständiges
Handelskammer-Notgeld 1923135

Rubriken

Leserpost7/119

Neue Preislisten71

Bestellkarten51/52

Kostenlose Kleinanzeigen144

Sammlerliteratur63

Termine139

Bezugsquellenverzeichnis146

Inserentenverzeichnis/Impressum148

Titelbild: Das Reichsgrundgesetz von 1356, auch Goldene Bulle genannt

MICHEL®



- 15 Fachredakteurinnen und -Redakteure
- die wahrscheinlich größte philatelistische Fachredaktion weltweit!
- die ›Bibel der Philatelie‹
- Zusammenarbeit mit mehreren hundert Experten

Jetzt erhältlich:



Osteuropa 2023/2024

Europa Band 15

108. Auflage, 696 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-465-0

Preis: 72,- €



Russland und Sowjetunion 2023/2024

Europa Band 16

108. Auflage, 768 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-466-7

Preis: 72,- €



China 2023/2024

Übersee Band 9.1

45. Auflage, 960 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-438-9

Preis: 98,- €



Saar-Spezial 2024

5. Auflage, 180 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-470-4

Preis: 69,- €



Deutschland Kompakt 2024

52. Auflage, 688 Seiten,
ISBN: 978-3-95402-447-6

Preis: 25,- €

So bestellen Sie:

In unserem **Onlineshop** www.briefmarken.de/michelshop geben Sie den Code im letzten Schritt Ihrer Bestellung ein.

Per E-Mail: vertrieb@michel.de

Tel.: +49 (0) 89/ 3 23 93 02 • **Fax:** +49 (0) 89/ 3 23 93 248

Jetzt neu: Schnell und einfach per Whatsapp bestellen! Einfach die Bestellung an  **089 32393 02** schicken.

Im Fach- und Buchhandel oder per Post an

Schwaneberger Verlag GmbH · Industriestraße 1 · 82110 Germering

Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Zum Vorwort im Heft

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Kahnt, ich möchte einige Ihrer im Vorwort gemachten Äußerungen richtig stellen bzw. einiges dazu anmerken!

Die 30-Jahresfrist für Ölheizungen hat nicht die Ampel zu verantworten, sondern wurde von der CDU-Regierung 2020 beschlossen.

Auch jetzt können diese Anlagen selbst bei Veräußerung von Immobilien weiterbetrieben werden, falls sie gewisse Anforderungen (Brennwerttechnik) erfüllen!

Das Klimaschutzgesetz von 2019 unter der Regierung Merkel wurde am 29.4.2021 vom Bundesverfassungsgericht (BVerfG) einkassiert, hier ist doch der Ausgangspunkt der Änderung zu suchen! Daß es dazu viele Umschreibungen aber wenig Wege dahin gibt, ist klar, und der der Grünen ist einer davon!

Bevor Sie jetzt mit der alten Leier der Kernkraft darauf antworten, auch dieser Beschluß kam von der ehemaligen Regierung. Und alle, die jetzt wieder Kernkraft wollen (unter anderen Söder, Merz und und) bitte, aber dann die Entsorgung des vorhandenen absolut sicheren und un-

schädlichen Atommülls dann bitte z. B. zu Söder nach Bayern!

Natürlich kann man mit den gesamten Emissionen der ganzen Welt vergleichen, aber auch dieser hinkt zumindest etwas. Denn wo kaufen wir ein, genau dort, wo es billig ist, deshalb sind wir auch global Verursacher!

Und jetzt grundsätzlich zu Umwelt und Energie in Deutschland, ich, Baujahr 1953, habe noch an Abwasserkanälen gespielt, man durfte nicht im Fluß baden, alles, was gebrannt hat (Altöl, Briketts aus Zeitungen, Abrißholz), wurde zum Heizen verwendet. Und jedesmal, wenn die Bedingungen sich verändert haben, war das der Tod der Industrie, der es nach wie vor sehr gut geht, ansonsten wird bei den großen ja doch unterstützt (siehe Lufthansa, Daimler mit Kurzarbeitergeld usw.)

Und eigentlich, sind wir doch ehrlich, sind wir ganz froh, daß unser Nachbar nicht alles verbrennen, unsere Flüsse sauber, der TÜV prüft und und und wir in diesem Land leben.

Wenn unsere Vorgängerregierung etwas weitsichtiger agiert hätte, gäbe es noch eine deutsche Solar- und Windkraftindustrie und vieles mehr!!

Meiner Ansicht nach ist eins unserer größten Probleme weltweit, daß jegliche Innovation mit Einsparpotential nicht genutzt wird, sondern gleich wieder verkonsumiert wird!

Beispiele:

Wohnraum / Person 1960 – 20m²
2019 – 47m² früher wurde die Küche und max. ein Zusatzraum beheizt, heute die gesamte Wohnung/Haus.

Automotoren wurden immer sparsamer, aber der Verbrauch reduziert sich nicht, da dafür anstatt 45 PS es 200 PS sein müssen.

Einige Zeit war der Cw-Wert ein Verkaufsargument, heut kann ein Fahrzeug nicht unförmig und schwer genug sein!

Und so ist es bei fast allem!

Also sollten alle Konsorten sich Gedanken auch über den Tellerrand hinaus machen und nicht nur die Mitwirkung der Grünen an der Regierung geiseln.

Ich hoffe, daß bei der nächsten Regierung noch aus der Mitte entschieden wird! was momentan bei drei Parteien trotz manchem Streit noch funktioniert!

So, jetzt blättere ich mal weiter ...

Freundliche Grüße

Helmut B./Stutensee

Anzeige

Die Euro-Münzen

- 18. aktualisierte Auflage, komplett überarbeitet und erweitert
- alle Neuheiten erfasst und aktuell bewertet
- mit zahlreichen Abbildungen in Originalgröße

18. Auflage 2023, 1248 Seiten,
Format 14,8 x 21 cm, s/w bebildert, Broschur
ISBN 978-3-86646-226-7

34,90 €

Sammeln
battenberg
gietl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH
Postfach 166 · 93122 Regensburg · Tel. 094 02/93 37-0 · Fax 094 02/93 37-24
E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de · www.battenberg-gietl.de
Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.



Neueste Goldmünze der Schweiz

„Schweizer Sprachenvielfalt“



Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit gehören zum ureigenen Wesen der Schweiz und sollen durch die neueste Ausgabe gewürdigt werden. Die neueste Sondermünze zelebriert eine Besonderheit und ein prägendes Merkmal der Schweiz: die Mehrsprachigkeit. Diese ist gemäß Nicoletta Mariolini, Delegierte des Bundes für Mehrsprachigkeit, tatsächlich Gold wert. Die 5,64 g schwere, aus Gold 900/1000 fein ausgebrachte Sondermünze «Schweizer Sprachenvielfalt» zeigt auf der Vorderseite die vier Sprachregionen. Von links nach rechts die französische Schweiz, die Deutschschweiz, die italienische und rätoromanische Schweiz. Gekonnt verbinden sich diese vier Sprachregionen zu einem Gesamtbild: vier Sprachen, vier Regionen, eine Schweiz.

Der Titel der Münze «Varietas Linguistica» entstammt dem Rumanisch Grischun und ist eine Hommage an den Absatz 5 des Artikel 70 der Bundesverfassung: „Der Bund unterstützt Maßnahmen der Kantone Graubünden und Tessin zur Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache“.

Die Wertseite zeigt vier Sprechblasen, die zusammen ein Schweizer Kreuz bilden, mit Zitaten aus Artikel 70 der Bundesverfassung. In Deutsch Absatz 3, der die Grundlage für die Förderung der Mehrsprachigkeit legt. In Französisch Absatz 4, der den mehrsprachigen Kantonen Bundesunterstützung zusichert und in Italienisch und Rätoromanisch Absatz 5, der den Kantonen Graubünden und Tessin für die Erhaltung und Förderung der rätoromanischen und der italienischen Sprache Unterstützung des Bundes garantiert. Zusätzlich zeigt die Wertseite im Uhrzeigersinn die Bezeichnung CONFOEDERATIO HELVETICA, das Prägejahr 2023 und den Nominalwert von CHF 25. Die Gestaltung der Münze erfolgte durch die Firma CIT Coin Invest AG und durch den Graveur der Swissmint, Remo Mascherini. Die Münze wird in einer Auflage von 5000 Exemplaren in der Qualität Polierte Platte angeboten.

Anzeige

		<p>Jürg Richter Die Proben und Materialvarianten von Schweizer Münzen</p> <p>je 49,90 EUR</p>		
<p>Band 1</p> <p>336 Seiten ISBN 978-3-86646-573-2</p>	<p>Band 2</p> <p>248 Seiten ISBN: 978-3-86646-574-9</p>	<p>1. Auflage 2016, 17 x 24 cm, Hardcover, farbig</p>		

Sammeln
battenberg gietl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH
Postfach 166 · 93122 Regenstauf · Tel. 09402 9337-0 · Fax 09402 9337-24
E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de · www.battenberg-gietl.de

ZWEI STARKE SAMMLERZEITSCHRIFTEN für jeden Geschmack



Einzelpreis € 9,00



Einzelpreis € 5,50

Sammeln von A-Z! www.gemiverlag.de

Das **SAMMLER JOURNAL** informiert jeden Monat aktuell über Markttermine, Auktionen und Ausstellungen, berichtet über Kunst- und Sammlerthemen und ist dadurch unentbehrlich für jeden Händler und Sammler. Neuwarenmärkte sind im Kalender nicht aufgeführt.

Das Abo für 12 Ausgaben des **SAMMLER JOURNAL** (Monatsausgaben und Auktions-Sonderhefte) kostet € 88,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 108,-, Welt-Luftpost € 129,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Der **TRÖDLER** informiert jeden Monat aktuell über ca. 4000 Floh-, Kram- und Antikmarkt-Termine, berichtet über viele Sammlerthemen sowie Neues und Trends aus der Marktszene. Hier findet der Flohmarktinteressierte auch die Kram- und Neuwarenmärkte, Stadtfeste, etc. ...

Das Abo für 12 Ausgaben des **TRÖDLER** kostet € 58,80 inklusive MwSt. (europäisches Ausland € 78,-, Welt-Luftpost € 102,-). Alle Preise inklusive Versandkosten.

Wir senden Ihnen gern ein kostenloses Probeheft zu!

Bitte unter Angabe folgender Bestellnummer: MR 25-1

Gemi Verlags GmbH • Pfaffenhofener Str. 3 • 85293 Reichertshausen • Tel. 0 84 41 / 40 22-0
Fax 084 41 / 797 41 22 • E-Mail: info@gemiverlag.de • www.gemiverlag.de

Eine unbekannte Krieger-Medaille

Die Münzen und Medaillen, die von dem Leipziger Medailleur und Stempelschneider Albrecht Krieger geschaffen worden sind, hat Mirko Schöder in seiner 2019 veröffentlichten Dissertation „Der Medailleur und Stempelschneider Albrecht Krieger –

Medaillenkunst des Barock in Leipzig“ erfaßt und vorgestellt. Die nachfolgend beschriebene Medaille ohne Jahr ist allerdings nicht in dem Werk vorhanden. Die Silbermedaille ist unsigniert, doch das ist typisch für die von Krieger geschaffenen Medaillen.



In den Motiven und der Beschriftung ähnelt die vorgestellte Medaille deutlich einer von Schöder unter der Nr. 160 dem Medailleur Krieger zugeschriebenen Medaille ohne Jahresangabe und ohne nachgewiesenem Anlaß.

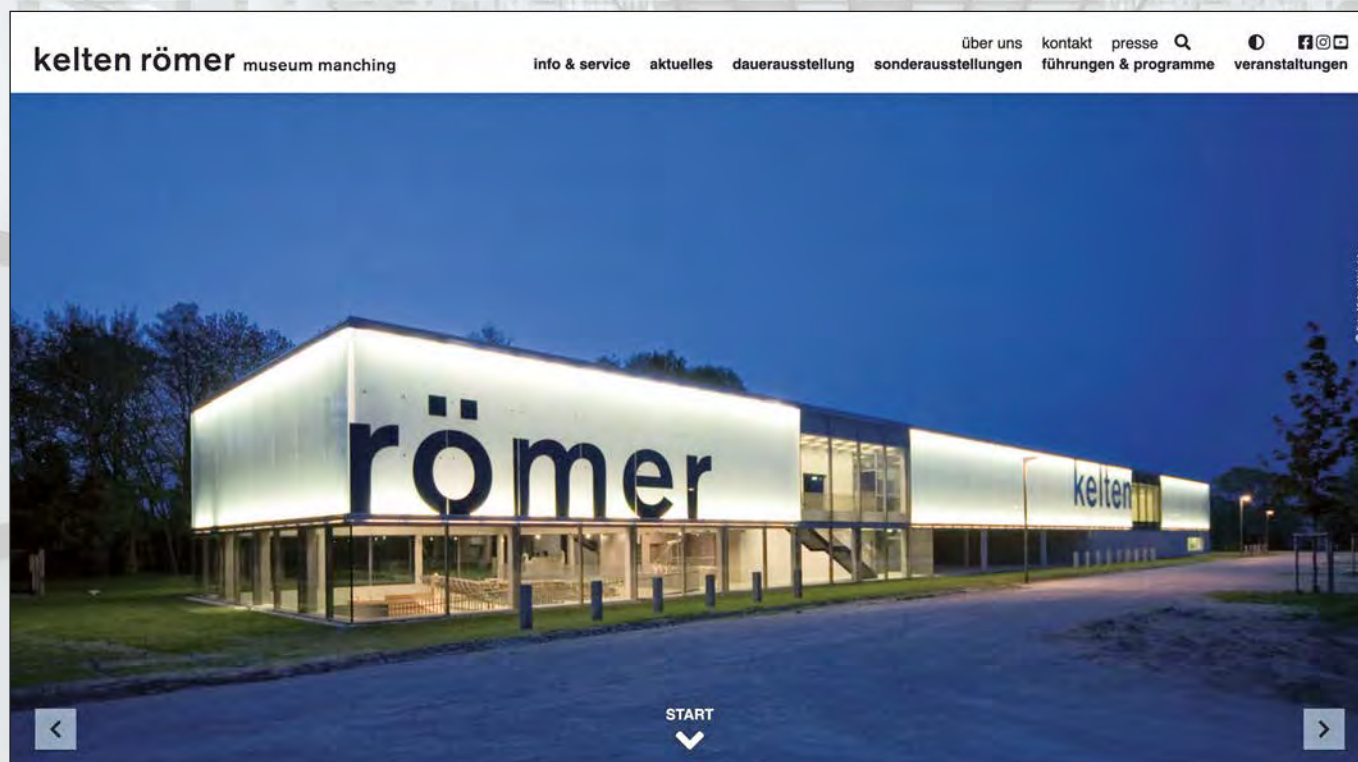
Auf ihr sitzen drei göttliche Personifikationen über der Stadtansicht und auf der Rückseite kniet ebenfalls die Religio – in gekonterer Darstellung – vor einem Feueraltar. Die Inschrift im Abschnitt ist auf beiden Medaillen identisch, wobei der Text aus Platzgründen bei der hier vorgestellten Medaille auf die Abschnitte beider Seiten verteilt ist.

Schöder gibt für die Medaille nur den Standort das Münzkabinett Dresden mit einem Gewicht von 43,52 g an. Eine Version im vierfachen Talergewicht (112 g) und eine Bronzeversion der Medaille erwähnt er nicht, obwohl er in den Literaturangaben Gebauer mit allen drei Versionen zitiert.

Bei den aufgezeigten Ähnlichkeiten kann man mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, daß auch die unedierte Medaille von der Hand Albrecht Kriegers stammt.



Die neue Internetseite des *kelten römer museums* ist jetzt online



Als moderner Museumsbau am historischen Originalort bildet das kelten römer museum manching eine Schnittstelle zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Auch die neue Homepage (www.museum-manching.de) bietet nun einen solchen Begegnungspunkt, an dem zeitgemäße Webpräsentation und Begeisterung für Archäologie und Geschichte aufeinandertreffen.

Für die Neukonzeption wurde zunächst eine umfassende Analyse der alten Homepage durchgeführt, die bereits bei Eröffnung des Museums 2006 online gegangen war. Das Ergebnis: Technik, Struktur, Inhalt und Gestaltung entsprachen nicht mehr den Erwartungen und Ansprüchen heutiger Internet-Nutzer. Gemeinsam mit digiPublica (www.digipublica.de) – einer Marke der econix GmbH – hat das kelten römer museum das Konzept der neuen Webseite erstellt und auf Basis des Content Management Systems NEOS umgesetzt (www.neos.io). Dabei handelt es sich um ei-

ne sogenannte Open Source-Software, also um eine Software, die öffentlich zugänglich ist und von allen genutzt und geändert werden kann.

Während die Programmierer der digiPublica das technische und gestalterische Grundgerüst der Internetseite lieferten, hat das Museum die Nutzerführung erstellt, die einzelnen Seiten angelegt und diese mit Inhalten befüllt. Jeder Text wurde neu geschrieben, jedes Bild neu generiert.

Viele alte Funde, viele neue Möglichkeiten! Mit dem CMS NEOS, der übersichtlichen Struktur, dem komplett überarbeiteten Inhalt und der frischen Gestaltung versorgt die neue Homepage die Internet-Nutzer nun anwendungsfreundlich und ansprechend mit Informationen und Neuigkeiten aus dem kelten römer museum. Und dies nicht nur in der klassischen Desktop-Ansicht, sondern auch auf mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets.

Das Eisenbahnunglück von Borki

Am 29. Oktober 1888 entgleiste nahe dem russischen Borki der kaiserliche Zug. 23 Menschen kamen ums Leben. Die Familie des Zaren überlebte. Eine Medaille erinnert an das Geschehen. Sie wird am 1. Februar 2024 vom Auktionshaus Künker versteigert.

Es dürfte wohl die ungewöhnlichste Medaille der russischen Numismatik sein. Jene Medaille, die anlässlich des Zugunglücks von Borki am 29. Oktober 1888 geprägt wurde. Sie zeigt die kaiserliche Familie, allerdings nicht in der üblich repräsentativen Pose, sondern sozusagen ganz privat in Reisekleidung. Das Osnabrücker Auktionshaus Künker wird diese fast stempelglänzende Medaille am 1. Februar 2024 während seiner Berlin-Auktion mit einer Schätzung von 6000 Euro anbieten. Während die Bronzevariante der Medaille immer wieder zu sehen ist, sind Stücke in Silber ausgesprochen selten.



Foto der kaiserlichen Familie, ca. 1889, aufgenommen von Sergej Lvovich Levitsky



Vorderseite der russischen Silbermedaille von 1888. Äußerst selten. Fast Stempelglanz. Schätzung: 6000 Euro. Aus Auktion Künker 400 (1. Februar 2024), Nr. 641

Ein sorgfältig komponierter Schnappschuß

Auch wenn die Szenerie wirkt, als sei sie ein zufälliger Schnappschuß, der nach dem Unglück von der Familie aufgenommen wurde, ist sie sorgfältig komponiert. Im Zentrum des Geschehens steht Zar Alexander III. Er trägt einen langen Militärmantel und eine Schirmmütze. Seinen Arm legt er schützend um seine Gemahlin Maria Fjodorowna.

Rechts steht der Thronfolger, Zarewitsch Nikolaus, der spätere Nikolaus II. Er legt seinen Arm schützend um seine dreizehnjährige Schwester Xenija. Links finden wir den siebzehnjährigen Georgi, im Vordergrund die beiden jüngsten Kinder – zum Zeitpunkt des Eisenbahnunglücks 10 bzw. 6 Jahre alt. Sie dürfen sich auf dieser Medaille ausnahmsweise ihrem Alter gemäß verhalten: Der kleine Michail, in der Familie Floppy genannt, versenkt störrisch die Hände in den Kitteltaschen und schaut geschockt ins Leere. Olga, die Jüngste, läuft mit wehenden Haaren und fliegendem Röckchen zum Papa, um sich trösten zu lassen.

Wie hervorragend der an der kaiserlichen Münzstätte in St. Petersburg tätige Avenir Grigorjewitsch Griliches die Balance zwischen ungezwungen und repräsentativ gehalten hat, erkennt man, wenn man die Darstellung mit einer nur wenig später entstandenen Fotografie vergleicht.

Das Eisenbahnunglück von Borki

Wie aber war es zu diesem schrecklichen Unfall gekommen? Mitte Oktober 1888 begab sich der Zar mit seiner Familie von der Som-

Blick über den Zaun

die Themen unserer Nachbarpublikation



Die großen Medailleure –
 Deutsche Gedenkmünzen der Nachkriegszeit
 Österreich: 20 Euro „Die Schneeflocke“
 Interna aus dem VEB Münze der DDR
 Die Raubzüge des Mahdi
 Aitolischer Bund
 Tier-Motive
 Madagaskar
 Das Eisenbahnglück von Borki
+ 45 Seiten Bewertungen

Erhältlich im Zeitschriften-
 und Bahnhofsbuchhandel
ab 22. Dezember 2023
 oder direkt beim Verlag.

IN S E R E N T E N V E R Z E I C H N I S

Berufsverband des dt. Münzenfachhandels	64, 145
Deutsche Briefmarken-Revue.....	17
Deutsche Numismatische Gesellschaft	70
Erdmann	144
Gemi/Trödler, SammlerJournal	9
Heritage.....	U2
Hirsch, Nachf.	145

Kühne	144
Künker	U4
Kurzbach	70
Müller	145
Münzzentrum Rheinland	128
Olding	29
Philathek	144

Schwaneberger/MICHEL	6
Tempelhofer Münzenhaus	66
Verband der dt. Münzenhändler	128
World Money Fair Berlin	4

Alle hier genannten Unternehmen gewähren das gesetzliche Rückgabe- bzw. Widerrufsrecht. Über die jeweiligen Versandkosten, bzw. AGBs informieren Sie sich bitte direkt beim entsprechenden Händler.

IMPRESSUM

MÜNZEN & SAMMELN

Zeitschrift für Münzen, Papiergeld und Medaillen

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

ISSN 1866-8577

Herausgeber und Verlag:
 Battenberg Gietl Verlag GmbH,
 Geschäftsführer: Josef Roidl

Chefredakteur: Helmut Kahnt
 Redaktion Papiergeld: Hans-Ludwig Grabowski
 E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Verlagsanschrift:
 Battenberg Gietl Verlag GmbH,
 Postfach 166, 93122 Regenstein

Lieferadresse:
 Pfälzer Straße 11, 93128 Regenstein,
 Tel. 0 94 02/93 37-0, Fax 0 94 02/93 37-24
 Interner: www.battenberg-gietl.de
 E-Mail: info@battenberg-gietl.de

Anzeigenverwaltung: Sandra Penar,
 Tel.: 0 94 02/93 37-18, Fax: 0 94 02/93 37-24
 E-Mail: sandra.penar@battenberg-gietl.de

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu):
 IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
 53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Aboverwaltung/Einzelheftbestellung: Martina Singrün
 Tel. 0 94 02/93 37 28, Fax: 0 94 02/93 37-24
 E-Mail: martina.singruen@battenberg-gietl.de

Layout & Satz: Kana Totsuka, Stefan Birzer
 Einzelpreis: 9,90 EUR

Abonnementpreis (inkl. MwSt.): 99,- EUR
 für 11 Ausgaben. (Inlandsversand)
 Abo mit Auslandversand: 132,- EUR (Luftpost: 143,- EUR)

Die Abonnementgebühr ist jeweils im voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.

© 2023/2024 für alle Beiträge bei
 Battenberg Gietl Verlag GmbH.

Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Zur Zeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 02/2022

Redaktions-/Anzeigenschlußtermin
 für M&S Februar 2023: 3. Januar 2024

Erscheinungstermin
 für M&S Februar 2023: 26. Januar 2024



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie MÜNZEN & SAMMELN kaufen oder bestellen.

Unsere Herbstneuheiten

Alle Titel bereits lieferbar



Kurt Jaeger
(Bearbeiter: Michael Kurt Sonntag):
Die deutschen Münzen seit 1871
28. Auflage 2023, Hardcover,
Format 12 x 19 cm, 1032 Seiten,
ISBN 978-3-86646-236-6
Preis 39,90 EUR



Jörg und Anke Nimmergut /
Michael Autengruber:
Deutsche Orden und Ehrenzeichen
18. Auflage 2023, Hardcover,
Format 12 x 19 cm, 1216 Seiten, farbig,
ISBN 978-3-86646-230-4
Preis 49,90 EUR



Hans-Ludwig Grabowski:
Die deutschen Banknoten ab 1871
23. Auflage 2023, Hardcover,
Format 14,8 x 21 cm, 864 Seiten, farbig
ISBN 978-3-86646-224-3
Preis 39,90 EUR



Walter Funck (Bearbeiter: Ralf Müller):
Die deutschen Notmünzen
9. Auflage 2023, Hardcover,
Format 14,8 x 21 cm, 768 Seiten,
ISBN 978-3-86646-233-5
Preis 79,- EUR



Arnold / Küthmann / Steinhilber
(Bearbeiter: Hermann Junghans):
Großer deutscher Münzkatalog
39. Auflage 2023, Hardcover,
Format 17 x 24 cm, 728 Seiten,
ISBN 978-3-86646-238-0
Preis 49,90 EUR



Andreas Urs Sommer:
Die Münzen des Byzantinischen Reiches
2. Auflage 2023, Hardcover,
Format 17 x 24 cm, 736 Seiten,
ISBN 978-3-86646-240-3
Preis 69,- EUR

Alle Neuauflagen wurden intensiv überarbeitet, erweitert und mit aktuellen Marktpreisen neu bewertet.

Sammeln
battenberg
gietl verlag

Battenberg Gietl Verlag GmbH

Postfach 166 · 93122 Regenstauf · Tel. 09402 9337-0 · Fax 09402 9337-24
E-Mail: bestellung@battenberg-gietl.de · www.battenberg-gietl.de
Erhältlich im Buch- und Fachhandel oder direkt beim Verlag.



Los 302 - Römisch-Deutsches Reich
Ferdinand I., 1522-1558-1564. Goldmedaille o. J. (1531),
unsigniert, auf die römische Königskürnung
von Ferdinand I. und seiner Gemahlin Anna.
Von größter Seltenheit. Geprägtes Original.
Sehr schön-vorzüglich. Exemplar der westfälischen
Privatsammlung „Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
Schätzung: 20.000 Euro



Los - 497 Vereinigtes Königreich Großbritannien
George III, 1760-1820. 5 Pounds 1820, London. Probe.
NGC PF 64 ★ CAMEO. Von größter Seltenheit.
Nur 2 Exemplare hergestellt. Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 150.000 Euro



Los 633 - Kaiserreich Russland
Nikolaus I., 1825-1855. Goldmedaille zu 10 Rubel 1836,
von H. Gube, auf das 10jährige Jubiläum seiner Krönung.
NGC PF 62 CAMEO. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz.
Exemplar der westfälischen Privatsammlung
„Mehrfachportraits auf Münzen und Medaillen“.
Schätzung: 40.000 Euro



Los 82 - Kurfürstentum Brandenburg
Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst,
1640-1688. Reichstaler 1684 IE, Magdeburg.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit herrlicher Patina.
Fast Stempelglanz.
Schätzung: 40.000 Euro



Los 585 - Königreich Polen
Johann Kasimir, 1649-1668.
2 Dukaten 1660 GBA, Lemberg.
Sehr selten. Attraktives Exemplar, vorzüglich.
Exemplar der Salton Collection, Stack's & Bowers,
New York, Januar 2022, Nr. 4403.
Schätzung: 100.000 Euro



Los 390 - Kaiserreich Österreich
Franz Josef I., 1848-1916.
Goldmedaille zu 35 Dukaten 1855,
von C. Lange, auf die Geburt der
Erzherzogin Sophia Friderica.
In Gold von größter Seltenheit.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz.
Exemplar der westfälischen
Privatsammlung „Mehrfachportraits
auf Münzen und Medaillen“.
Schätzung: 30.000 Euro



Los 188 - Abtei Quedlinburg
Anna Sophia von Pfalz-Birkenfeld, 1645-1680.
Taler 1675 GF, Quedlinburg. Auf ihr 30-jähriges Regierungsjubiläum.
Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro

eLive Premium Auction 401

Medaillenkunst aus fünf Jahrhunderten aus der
westfälischen Privatsammlung „Mehrfachporträts“
Montag, 5. und Dienstag, 6. Februar 2024
17.00 Uhr auf www.elive-auction.de